

kompetent | bürgernah | engagiert



# Volker SENFTLEBEN

## Näher dran.

Ihr Bürgermeister für die Samtgemeinde

**Leinebergland**

  [www.volker-senftleben.de](http://www.volker-senftleben.de)

[www.ein-bürgermeister-für-alle.de](http://www.ein-bürgermeister-für-alle.de)

## *Drei Kommunen - eine Einheit.*

---

In diesem Jahr trete ich zur Wahl als Samtgemeindebürgermeister im Leinebergland an, weil ich gemeinsam mit Ihnen die gute Entwicklung dieser Region gestalten will.

Seit nunmehr zehn Jahren engagiere ich mich intensiv in den politischen Gremien des Leineberglandes. So habe ich beispielsweise ab 2011 daran mitgewirkt, die Grundlagen für die kommunale Gebietsreform im Leinebergland zu entwickeln. Mit Wirkung zum 01.11.2016 bilden die ehemaligen Samtgemeinden Duingen und Gronau die neue Samtgemeinde Leinebergland.

In den vergangenen fünf Jahren habe ich mich insbesondere in der Funktion als erster stellvertretender Samtgemeindebürgermeister aktiv eingebracht, um die neue Samtgemeinde Leinebergland mit Leben zu füllen und die Menschen zu verbinden. Parallel haben wir im Rat der Samtgemeinde gemeinsame Zielsetzungen erarbeitet und ein Zusammenwachsen auf Augenhöhe mit einer nachhaltigen Entwicklung konsequent verfolgt. Als Bürgermeister des Flecken Eime habe ich diese gegenseitige Unterstützung stets beworben und mit eigenem Handeln aktiv gefördert.

Selbst wenn wir in den ersten Jahren dieser neuen Gebietskörperschaft bereits viele Handlungsbereiche erfolgreich bearbeiten konnten, stehen weitere Herausforderungen für die hier lebenden Menschen im Vordergrund des politischen Handelns.

Die für mich wichtigste Aufgabe sehe ich dabei in dem weiteren Zusammenwachsen unserer drei Mitgliedsgemeinden, dem Flecken Duingen, dem Flecken Eime und der Stadt Gronau (Leine).

Diese drei Kommunen bilden in Summe betrachtet eine starke und zukunftsfähige Samtgemeinde. Selbstverständlich gibt es in jedem Teil dieser Einheit Stärken und Schwächen. Zusammengefasst überwiegen aber deutlich die Stärken. Gemeinsam mit allen hier lebenden Menschen, die ebenfalls an einer gesunden und nachhaltigen Entwicklung mitwirken wollen, möchte ich das #teamleinebergland bilden.

## **#teamleinebergland** ist mein ganz besonderes Ziel.

**Gemeinsam werden wir unsere Heimat am sinnvollsten verändern. Es gilt nämlich nicht nur die herausfordernden Pflichtaufgaben der Samtgemeinde zu erfüllen, sondern darüber hinaus auch eine ausgeglichene und nachhaltige Entwicklung aller Mitgliedsgemeinden sicherzustellen. Gemeinsam sind scheinbar unüberwindbare Hindernisse einzelner Kommunen besser zu bewältigen. Dabei ist der Leitgedanke, dass ein flächendeckend und langfristig angelegter Erhalt und Ausbau der kommunalen Angebote und Infrastrukturen zur spürbaren Stabilisierung der Bevölkerungsstruktur beitragen wird.**

## *Hierfür werde ich als Ihr Bürgermeister eintreten:*

---

**Unsere Gesellschaft und unsere Umwelt unterliegen aktuell einem rasanten Wandel. Meine gesteckten Ziele für das Amt des Samtgemeindebürgermeisters umfassen daher viele aktuelle Bereiche. Diese Ziele möchte ich gemeinsam mit einem engagierten Team zum Wohle der Samtgemeinde Leinebergland und ihrer Bevölkerung weiter- und voranbringen.**

Mit Blick auf

- wachsende Probleme bei der medizinischen Grundversorgung in der Fläche,
- einer überholten und wenig attraktiven Mobilitätsstruktur im ländlichen Raum,
- berufs- oder studienbedingter Landflucht bei gleichzeitigem Bauboom in Neubaugebieten,
- das steigende Risiko von regionalen urgewaltigen Wetterereignissen wie Starkregen u.dgl.,
- das zunehmende Verschwinden von Insekten,
- sinkenden Grundwasserspiegeln und mehr Trockenheit,
- Verlust der Lebensqualität durch Schließungen von gastronomischen Betrieben und anderen öffentlichen Einrichtungen in den Dörfern oder
- Nachwuchssorgen im Bereich der Ehrenamtlichkeit

ist eine konsequente Ausrichtung der kommunalen Aktivitäten hin zu mehr Nachhaltigkeit erforderlich.

Dabei bezieht sich Nachhaltigkeit nicht nur auf ökologische, sondern auch auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen.

**Auf den folgenden Seiten gehe ich auf einige Punkte detaillierter ein.**



Das direkte Gespräch mit den Mitmenschen und das Erörtern von bestehenden Problemen ist für mich eine besondere Leidenschaft.

---

Leinebergland verliebt -  
ein Titel, der für mich Programm ist.  
Ich möchte für meine Heimat an einer guten Weiter-  
entwicklung arbeiten. Wer mich kennt, weiß von meinen  
Stärken. Egal ob Marathon, große Distanzen bei Wanderungen  
oder die langjährige Tätigkeit als Vereinsvorsitzender - Ausdauer und  
ein intakter Zielkompass sind immer dabei!



# Als #teamleinebergland sind wir näher dran

## *an Umwelt und Nachhaltigkeit*

---

**Die Erreichbarkeit einer Region und die Mobilität innerhalb dieser Region ohne Auto ist wesentlicher Ausdruck für die Lebensqualität. Der Öffentliche Personen Nahverkehr (ÖPNV) muss daher weiter gestärkt und am Bedarf orientiert ausgebaut werden, um die Erforderlichkeit eines oder mehrerer Autos in einem Haushalt überflüssig zu machen.**

In den vergangenen Jahren konnten wir in der Samtgemeinde die Mobilität weiter verbessern. Neben dem bereits gut genutzten Seniorentaxi wurde der ÖPNV in der Samtgemeinde Leinebergland mit den neuen Linien 641, 661 und 51 deutlich aufgewertet. Die Busse verkehren regelmäßig zwischen Duingen, Gronau, Sibbesse und Hildesheim. Damit wird eine gute Anbindung an den Bahnhof Banteln und das Gronauer Krankenhaus aus allen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Leinebergland erreicht. Auch der Rufbus ist eine wesentliche Verbesserung für die Orte, in denen die Busse nicht regelmäßig halten. Mit Blick auf die bessere Verzahnung von ÖPNV und SPNV (Schienengebundener Personennahverkehr) müssen die Themenkreise E-Ladestruktur, Park-and-Ride-Anlagen und sichere Fahrradstellplätze weiter deutlich Berücksichtigung finden. Zudem sollten innovative Mobilitätskonzepte wie Dorfauto oder kommunale Lastenräder in eine neu gedachte Mobilität einbezogen werden.

Vor dem Hintergrund neuer Klimaschutzvorgaben ist die schrittweise energetische Sanierung und Optimierung der kommunalen Liegenschaften unabdingbar. Dies gilt insbesondere aber auch mit dem Blick auf die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand. Außerdem sollen bei dem Neubau von kommunalen Gebäuden (Feuerwehren, Kindertagesstätten u.a.) die Nachhaltigkeitsgrundsätze Berücksichtigung finden.

Die weitere ökologische Aufwertung der Abwasserbe-

handlung wie bspw. die Beseitigung von Mikroplastikrückständen oder Phosphatrückgewinnung müssen künftig in Modernisierungsüberlegungen einbezogen werden. Außerdem muss das Abwassersystem weiter auf einen sparsamen Umgang mit der Ressource Wasser optimiert werden. Gleichzeitig muss die strikte Trennung der Abwassersysteme (Schmutz- und Oberflächenwasser) vorangetrieben werden.

Die Samtgemeinde Leinebergland hat insbesondere im Flecken Duingen und in Teilen der Stadt Gronau herausragende Potentiale, um die bestehenden Nahwärmekonzepte und die Überlegungen zu energieautarken Orten weiterentwickeln zu können. Die Samtgemeinde Leinebergland kann mit den bereits etablierten und funktionierenden Systemen und Unternehmungen eine Modellkommune werden, wenn konsequent an dieser Möglichkeit der Alleinstellung gearbeitet wird. Die neuen Möglichkeiten der kommunalen Akzeptanzabgabe im Rahmen der EEG-Novelle im Bereich der Windenergie müssen konsequent genutzt werden. Alle Möglichkeiten zur Installation von Photovoltaikanlagen im öffentlichen Raum sollten mit innovativen Konzeptionen genutzt werden.

Die kommunale Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen und die Vernetzung in der Region soll weiter intensiviert werden, um gemeinsame Strategien für eine kontinuierliche Stärkung des Leineberglandes zu gewährleisten.

# Als #teamleinebergland sind wir näher dran

## *an Leben und Lernen*

---

**Die heutige Lebensrealität fordert gerade von Berufstätigen oftmals große Flexibilität. Nicht ohne Grund sind in den vergangenen Jahren die Zahlen der zu betreuenden Kinder im Alter von 0-3 Jahren und ab 3 Jahren deutlich angestiegen. Ich stehe daher für eine weiterhin konsequente Entwicklung der frühkindlichen Bildungsangebote. Dabei ist für mich die Erforderlichkeit der dritten Kraft in Kitas ebenso selbstverständlich wie ein wohnortnahes und auskömmliches Betreuungsangebot.**

Der Bereich der schulischen Bildung hat sich ebenfalls sichtbar gewandelt. Die Verweildauer in den Schulen steigt, auch hier zeichnet sich ein erkennbarer Bedarf hinsichtlich der Nachmittagsbetreuung ab. Die moderne digitale Lernausstattung der Ganztagsgrundschulen im Leinebergland ist zusammen mit einer optimalen Breitbandanbindung eine wichtige Voraussetzung für die Bildung unserer Kinder. Dieser Verantwortung müssen wir uns stellen und die Mittel aus dem Digitalpakt konsequent in Anwendung bringen.

### **Gesundheitliche Versorgung sichern**

Die langfristige Sicherstellung einer umfassenden und modernen medizinischen bzw. gesundheitlichen Versorgung muss gewährleistet sein. Unter Einbindung der örtlichen Akteure muss in den kommenden 5 Jahren eine gemeinsame Ausgestaltung der wohnortnahen Versorgung realisiert werden. Dabei müssen auch die Ergebnisse der „Enquetekommission Sicherstellung der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung in Niedersachsen“ für eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe medizinische Versorgung Berücksichtigung finden.

### **Wohnungsbau ermöglichen**

Trotz der besonderen Herausforderung im Bereich der Mobilität erfährt das Leinebergland einen deutlich sichtbaren Zuwachs an neuem Wohnraum. Der

neu zu schaffende Wohnraum muss jedoch alle Bedarfe und Einkommenssituationen berücksichtigen. Mit Blick auf einen vertretbaren Landverbrauch müssen von kommunaler Seite sowohl die Wohnraumverdichtung als auch ökologische Mindeststandards bei den technischen Bauvorgaben entwickelt werden.

### **Arbeitsplätze schaffen**

Wohnortnahe Arbeitsplätze reduzieren Verkehr und ermöglichen mehr Zeit für Familie und Freizeit. Daher muss die Samtgemeinde weiter aktiv den Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze begleiten.

### **Kinder und Jugendliche begleiten**

Kinder und Jugendliche durchlaufen in ihrer Entwicklung unterschiedlichste Phasen. Neben Familie, Freunden und Vereinen hat sich auch die Jugendarbeit im Jugendzentrum in Gronau als guter Begleiter für Heranwachsende gezeigt. Verständnis, Erklärung und Beratung können dort von dritter Seite generiert werden. Für viele Mitbürger\*innen meines Alters hat so auch das Jugendzentrum in Gronau einen festen Platz in der Rückschau. Diese erfolgreiche Arbeit muss erhalten und an sich verändernde Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche fortlaufend angepasst werden. Zeitgleich sollten diese positiven Effekte durch eine Weiterentwicklung der flächendeckenden Jugendarbeit überall abrufbar sein.



### **Jugendparlament und Budget einrichten**

Aus Sicht der „Erwachsenen“ ist häufig vermeintlich klar, was Jugendliche brauchen und wollen. In der Realität kann dies allerdings deutlich voneinander abweichen. Projekte und Ziele verantwortungsbewusst auszuwählen und zu realisieren, fördert das Selbstvertrauen und hilft, das gemeinschaftliche Miteinander zu stärken und demokratische Prozesse unmittelbar zu erfahren.

Daher möchte ich, dass Jugendliche und junge Erwachsene finanzielle Mittel erhalten. Wie diese verwendet werden, soll von ihnen selbst diskutiert und entschieden werden. Dafür möchte ich ein Jugendparlament in unserer Samtgemeinde einrichten.

# Als #teamleinebergländ sind wir näher dran

## *an Ehrenamt, Freizeit und Tourismus*

Die Feuerwehren sind eine elementare Institution in jeder Gemeinde. Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der freiwilligen Feuerwehren in unserer Kommune sind hoch qualifiziert und helfen, wenn sie gebraucht werden. Gleichzeitig sind sie oft auch ein besonderes Bindeglied in der dörflichen Gemeinschaft. Ich stehe für eine moderne, leistungsfähige und bedarfsgerechte Feuerwehr.



In den vergangenen Jahren hat die Samtgemeinde bereits wichtige und kostenintensive Beschaffungen und Neubauten angeschoben oder abgeschlossen.

Nicht zuletzt aus meiner langjährigen Tätigkeit im Amt für Bevölkerungsschutz und den vielen positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Feuerwehr ist diese Erkenntnis für mich unumstößlich. In den vergangenen Jahren hat die Samtgemeinde bereits wichtige und kostenintensive Beschaffungen und Neubauten angeschoben oder abgeschlossen.

Das neue Feuerwehrgerätehaus in Eitzum sowie die Nachrüstungen und Investitionen an anderen Standorten sind genauso beispielgebend, wie die Neubeschaffung einer Drehleiter in unserer Schwerpunktwehr in Gronau. All dies sind wichtige Bekenntnisse zu dem wertvollen Ehrenamt in unserer Feuerwehr. Mit der Aufstellung und

Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans haben wir den Grundstein für eine konsequente Ausstattung dieses Bereiches in der gesamten Samtgemeinde Leinebergländ gelegt. Ausgerichtet an den Anforderungen und Bedürfnissen werden wir die erforderlichen Investitionen für Gebäude, Fahrzeuge und für die Ausbildung und Ausstattung der Einsatzkräfte sicherstellen. Selbstverständlich gilt dies auch für die Nachwuchsförderung im Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehr und für die Musikzüge.

### **Naherholung und Tourismus**

Die Lebensqualität zeichnet sich auch durch Angebote der Naherholung aus. In der Samtgemeinde Leinebergländ verfügen wir über eine außergewöhnlich attraktive und



---

abwechslungsreiche Landschaft. Wandern, Fahrrad fahren, Kanutouren, Golfen, Segelfliegen, Tretboot fahren oder der klassische Frei- und Hallenbadbesuch sind in der Samtgemeinde möglich. Um so wichtiger ist es, diese Angebote zu stärken und auch für einen sanften Tourismus zu nutzen. Die damit zu erzielende Doppelwirkung dient den hier lebenden Menschen und kann Chancen für wirtschaftliche Betätigungen bieten. Ich stehe daher für die Stärkung und Förderung von Naherholung und Tourismus. Dafür müssen wir weiter an einer Verbesserung der erforderlichen Infrastrukturen arbeiten. Mit Unterstützung des Landkreises Hildesheim haben wir uns bereits gemeinsam mit anderen Kommunen im Regionsverein Leinebergland dazu auf den Weg gemacht. Der Ith-Hils-Weg ist dabei beispielgebend für die derzeitigen Bemühungen zur Anerkennung als „Wanderbare Region“ gewesen. Darüber hinaus werden wir neben dem Leineberglandbalkon weitere eigene Akzente setzen.

### **Kultur- und Heimatpflege**

Die Förderung von Kultur- und Heimatpflege sehe ich als wichtige Grundlage an, um mit dem Wissen

zu örtlichen und historischen Besonderheiten eine gemeinsame Identität entwickeln und gleichzeitig die Attraktivität für Gäste steigern zu können.

### **Ehrenamt und Vereinsleben**

Abwechslungsreiche und interessante Freizeitgestaltung lebt gerade in unserer Samtgemeinde Leinebergland von hervorragenden und vielfältigen Vereinsangeboten. Diese Vielfalt beruht fast komplett auf Ehrenamtlichkeit. In den vergangenen Jahren hat die Samtgemeinde begonnen, den Vereinen bei der Lösung für ehrenamtliche Strukturen zu helfen. So wurde mit dem Projekt „VereinT“ ein Vereinsnetzwerk aufgebaut. Mit gezielten Workshops und Angeboten wird hier zum Erhalt der wichtigen Vereinslandschaft beigetragen. In Zukunft wird diese Netzwerkarbeit noch wichtiger werden, um die ehrenamtliche Tätigkeit zu stärken und zu bewahren. Daher gilt es, diese Kompetenz in der Verwaltung weiter zu stärken und über gezielte Förderangebote den Ehrenamtlichen zugänglich zu machen.



### **Beispiele zur Attraktivitätssteigerung:**

- eine zusätzliche Brücke für Radfahrer über die Leine zwischen Betheln und Elze,
- weitere Wohnmobilstellplätze,
- Ladepunkte für E-Bikes,
- SB-Fahrrad-Servicestationen und die
- Aufwertung von Wanderparkplätzen

# Als #teamleinebergland sind wir näher dran

## *an Digitalisierung und Finanzen*

Alle Lebensbereiche erfordern zwischenzeitlich eine funktionsfähige und leistungsstarke Breitbandanbindung. Egal ob in Schule, Beruf, Freizeit oder in Verwaltung und Wirtschaft, die Digitalisierung ist in allen Situationen unabdingbar. Wir müssen daher einen flächendeckenden Breitbandausbau in allen Mitgliedsgemeinden sicherstellen. Losgelöst von der Leistungsfähigkeit der Haushalte in Mitgliedsgemeinden müssen wir einen Maßnahmenplan zum schnellen Ausbau der Breitbandversorgung in allen Orten durch die Samtgemeinde anbieten.



Informationen werden in der Bevölkerung zunehmend digital abgefragt. Deshalb muss Politik und Verwaltung deutlich mehr Angebote digital unterbreiten, diese müssen sich an der Informationskompetenz der Bürger\*innen orientieren. Das betrifft schlichte Informationen im Rahmen der politischen Willensbildung ebenso wie digitale Dienstleistungen, Formulare und Kommunikation der Verwaltung.

Qualitativ hochwertige und lebensnahe Kommunalverwaltung braucht gute und motivierte Mitarbeiter\*innen. Der Wettbewerb um gute Mitarbeitende ist längst auch in der öffentlichen Verwaltung angelangt. Daher muss ein moderner Arbeitgeber attraktive Angebote neben der Bezahlung bieten. Neben flexiblen Arbeitszeitmodellen sind auch das sogenannte Job-Bike oder Carsharing-Modelle für Mitarbeiter interessante Angebote für Arbeitnehmer\*innen und Arbeitgeber.

Zur Sicherung der kommunalen Finanzen muss die Samtgemeinde in Gänze als Wirtschaftsstandort attraktiv bleiben und zusätzliches Potential zum Aufwuchs bieten. In allen Mitgliedsgemeinden sollte die Entwicklung von Gewerbegebieten begleitet und unterstützt werden.

# Volker Senftleben

*kompetent - bürgernah - engagiert*

Fast 25 unterschiedliche Vereine und Verbände aus dem Leinebergland und der Region unterstütze ich mit meiner Mitgliedschaft. Die Liste finden Sie unter [www.volker-senftleben.de](http://www.volker-senftleben.de)

---

**Am 14. Dezember 1975 bin ich in Gronau (Leine) geboren, mitten im Herzen der heutigen Samtgemeinde Leinebergland. Meine Kindheit und Jugend habe ich hier verbracht und bin seither fest in der Region verwurzelt. Kurz gesagt: Ich liebe meine Heimat und das Leben auf dem Land!**

Eingeschult wurde ich in der Grundschule Eime und habe anschließend die Orientierungsstufe und danach die Realschule in Gronau besucht. Die Realschule habe ich 1992 mit dem Erweiterten Sekundarabschluss 1 verlassen und eine Ausbildung zum **Verwaltungsfachangestellten** beim Landkreis Hildesheim begonnen.

Nach Ableisten meines Grundwehrdienstes habe ich unterschiedliche Bereiche der Kreisverwaltung durchlaufen. So war ich zu Beginn der beruflichen Laufbahn in der Finanz- und Liegenschaftsverwaltung tätig.

Im Jahr 2000 habe ich mein Studium zum **Verwaltungsfachwirt** in Hannover beim Niedersächsischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung erfolgreich abgeschlossen. Daran anschließend war ich zunächst als Teamkoordinator im Verkehrsamt tätig. Danach habe ich Tätigkeiten im Bereich der Leistungs- und Eingriffsverwaltung des Jugendamtes wahrgenommen. Die überaus längste Zeit habe ich im Amt für Bevölkerungsschutz gearbeitet und dabei für den Landkreis Hildesheim die Katastrophenschutzsonderplanungen entsprechend der sogenannten Störfallverordnung und für das Kernkraftwerk in Grohnde maßgeblich mitentwickelt.

Im Jahr 2013 wurde ich dann schließlich hauptamtlicher **Geschäftsführer** der SPD-Kreistagsfraktion in Hildesheim. Seit 2017 darf ich als **Abgeordneter des Niedersächsischen Landtages** das Leinebergland in Hannover vertreten.

Parallel zu der beruflichen Entwicklung habe ich begonnen, mich kommunalpolitisch für meine

Heimat einzusetzen und bin daher seit 2011 im Rat der Samtgemeinde und im Flecken Eime tätig. Als stellvertretender Samtgemeindebürgermeister im Leinebergland und als Bürgermeister des Flecken Eime habe ich in den letzten 10 Jahren aktiv die Entwicklung unserer Kommune begleitet und mitgestaltet. Selbstverständlich hat bei mir das Ehrenamt auch jenseits der Politik eine große Bedeutung. Bereits im Alter von 18 Jahren habe ich in meinem Sportverein, dem STC Eime, das erste Vorstandsamt übernommen. Seit 2004 bin ich der 1. Vorsitzende in diesem Sportverein. Darüber hinaus bin ich seit 2006 als einer der stellvertretenden Vorsitzenden im Kreissportbund Hildesheim tätig und verrete damit rund 100.000 Sportler\*innen in dieser Region.

Gerade auch als Vater von zwei kleinen Kindern ist es mir ein besonders großes Anliegen, dass unser schönes Leinebergland weiter eine gute und lebenswerte Region ist. Um so wichtiger ist mir eine gesunde und nachhaltige Entwicklung aller Lebensbereiche unserer Heimat.

Da ich bereits mehrfach erfolgreich am Berlin Marathon teilgenommen habe, gerne große Distanzen wandernd mit Freunden\*innen zurücklege, ist meine Ausdauerqualität unstrittig und stellt eine besondere Stärke meinerseits dar. Diese Stärke kombiniert mit dem hohen Maß der Vernetzung, insbesondere auch über meine Tätigkeit als Landtagsabgeordneter, ist eine hervorragende Kombination, um unsere Heimat als neuer Samtgemeindebürgermeister erfolgreich vertreten und weiterentwickeln zu können.



Nach der kommunalen Fusion in 2016 ist aus den beiden Flecken Duingen und Eime sowie der Stadt Gronau eine leistungsfähige Einheit entstanden. In den letzten Jahren sind bereits wichtige Zukunftsinvestitionen erfolgt und in der kommenden Wahlperiode müssen weitere Herausforderungen bewältigt werden. Als bisheriger Bürgermeister der kleinsten Mitgliedskommune im neuen Verbund des Leineberglandes weiß ich, wie wichtig eine gerechte und ausgewogene Entwicklung in allen Bereichen unserer Samtgemeinde ist. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich dieses Ziel als neuer Bürgermeister der Samtgemeinde Leinebergland weiter verfolgen und für alle Kommunen gleichermaßen eintreten.

#### Die nachfolgenden Ziele liegen mir besonders am Herzen:

- flächendeckender Breitbandausbau für alle Ortschaften in der Samtgemeinde
- weitere Verbesserung des ÖPNV und der Mobilität mit modernen Konzepten
- Errichtung eines Jugendparlaments mit eigenem Finanzbudget
- Sicherstellung der medizinischen Versorgung und Erhalt des Gronauer Krankenhauses
- Erhöhung des kommunalen Beitrages zum Klimaschutz u.a. durch Nahwärmenutzung und erneuerbare Energien
- mehr Umweltschutz durch nachhaltige Abwasserbehandlung
- konsequenter Hochwasserschutz
- moderne Grundschulen mit zeitgemäßer Ausstattung
- Stärkung von Naherholung und Tourismus
- Anerkennung und weitere Stärkung des Ehrenamtes
- intelligentes Flächenmanagement zum Erhalt der Ortszentren und für Neubaubereiche
- gleichmäßige Entwicklung aller Kommunen und Orte in der Samtgemeinde

Als Verwaltungsfachwirt mit langjähriger Erfahrung in Politik und Verwaltung, gepaart mit meiner Zeit als Abgeordneter des Niedersächsischen Landtags, bringe ich ausgezeichnete Voraussetzungen mit, unsere Heimat im schönen Leinebergland unter der vorstehenden Zielsetzung erfolgreich weiterzuentwickeln.

**Ich bitte um Ihre Unterstützung und Ihre Stimme bei der anstehenden Kommunalwahl am 12. September.**